

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales	06.09.2021

Personalbericht 2020

Unter dem Motto „Stadt Köln - eine attraktive Arbeitgeberin“ stellt der Personalbericht 2020 ausgewählte Maßnahmen zur Mitarbeitengewinnung und -bindung dar. Außerdem finden sich im Bericht zentrale Personalkennzahlen mit Stichtag 31.12.2020.

Auswirkung der Corona-Pandemie

Die Stadt hat sich auch in der Corona Krise als verlässliche Arbeitgeberin für ihre 21.158 Mitarbeitenden erwiesen. Die Arbeitszeitregelungen wurden flexibilisiert, um verstärktem Homeoffice, fehlender Kinderbetreuung und Pendelstoßzeiten zu begegnen. Im ersten Lockdown hatten Beschäftigte Anspruch auf bis zu 10 Tage bezahlten Sonderurlaub zur Kinderbetreuung. Über 17.000 Mitarbeitende konnten auch von zu Hause auf ihre E-Mails und das Intranet zugreifen. Allein für coronabedingte Aufgaben (zum Beispiel im Gesundheitsamt) wurden 2020 neben der regulären Personalsuche 1.212 Mitarbeitende eingestellt.

Maßnahmen zur Personalgewinnung und Mitarbeitendenbindung

Unabhängig von der Pandemie sind Fachkräftemangel und eine alternde Belegschaft für die Stadtverwaltung eine große Herausforderung. Im Jahr 2020 wurden insgesamt 2.853 Personen eingestellt. Seit Oktober wirbt die Stadt mit einer übergreifenden Personalkampagne unter dem Motto „Mach Köln!“ aufmerksamkeitsstark für sich als Arbeitgeberin. Um das Personalmarketing nachhaltig auf ein sicheres Fundament zu stellen, wurde parallel mit der Entwicklung einer Arbeitgebermarke begonnen. Diese Marke wirkt nicht nur nach außen, sondern auch gleichermaßen nach innen: Für die Verwaltung ist es neben der Gewinnung von neuen Kräften essentiell, das jetzige Personal zu halten und weiterzubilden.

Mit dem neuentwickelten Kölner Kompetenzmodell kann das aktuelle Personal noch besser durch gezielte Weiterentwicklung gefördert und mit den richtigen Neuzugängen verstärkt werden. So ist es für die Aufgaben der Verwaltung von heute, aber auch insbesondere von morgen gerüstet.

Gute Zusammenarbeit und eine moderne Führungskultur sind wichtige Grundlagen zur Personalbindung. Daher wurden die 2019 im Rahmen der Verwaltungsreform entworfenen Leitlinien für Führung und Zusammenarbeit weiter stadtweit in den Teams eingeführt. Befragungen, Workshops und Intranet-Artikel haben diese Grundsätze für eine Kultur der Wertschätzung im Arbeitsalltag bekannt gemacht.

Zentrale Personalkennzahlen

Die Bindungskraft der Arbeitgeberin Stadt Köln zeigt sich in der vergleichsweise geringen Fluktuationsquote von 7,6 % und der durchschnittlichen Betriebszugehörigkeit von 18 Jahren. Über 6.300 potentielle Nachwuchskräfte haben sich 2020 bei der Stadt beworben; die Ausbildungsquote lag bei 8,1 %. Der Altersdurchschnitt ist von 45,6 Jahren in 2019 auf 44,8 Jahre in 2020 leicht gesunken. 25 % der Belegschaft werden in den nächsten 10 Jahren in Rente beziehungsweise in den Ruhestand gehen. 62 % der städtischen Mitarbeitenden sind weiblich; unter den 1.734 Führungskräften sind es 54 %. Die Schwerbehindertenquote liegt bei 8,9 %; betrachtet man die Führungsebene sind es 6,7 %.

Gez. Blome